

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
<i>Rémy Charbon (Genf)</i>	
Zeit und Raum, Zeit-Raum in Max Frischs Erzählung <i>Der Mensch erscheint im Holozän</i>	15
<i>Vesna Kondrič Horvat (Maribor)</i>	
Räumliche Bewegung als Flucht vor sich selbst	25
<i>Joanna Jabłkowska (Łódź)</i>	
„Wie klein unser Land ist“	
Zum Problem der Enge in der Schweizer Nachkriegsliteratur.....	39
<i>Isabel Hernández (Madrid)</i>	
„Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen?“	
Der Süden als Schauplatz im neuen Schweizer Roman.....	49
<i>Teresa Martins de Oliveira (Porto)</i>	
Raumgestaltungen und ihre Bedeutungen in Pascal Merciers	
<i>Nachtzug nach Lissabon</i>	63
<i>Gudrun Heidemann (Wrocław)</i>	
Fotografische Momentaufnahmen als ‚ungefähre Landschaft‘	
in Peter Stamms gleichnamigem Roman.....	73
<i>Ofelia Martí Peña (Salamanca)</i>	
Sinnentleertheit und Vereinsamung am Meer, in der Stadt, daheim	
oder in fremden Ländern: Peter Stamms <i>Blitzeis</i>	85
<i>Barbara Rowińska-Januszczyńska (Poznań)</i>	
Liebe, Tod und virtuelle Realität. Zum Roman <i>Agnes</i> von Peter Stamm.....	95
<i>Natalia Bakshi (Moskau)</i>	
Überblendungen – intertextuell und intermedial.	
Gerhard Meiers Tolstoj-Rezeption	109
<i>Irena Świątłowska-Prędoła (Wrocław)</i>	
Klaus Mann im Schweizer Exil	121

<i>Malcolm Pender (Strathclyde)</i> Raumgestaltung in vier Kindheitsdarstellungen der jüngsten deutschsprachigen Literatur der Schweiz	131
<i>Ivana Perović Scheck (Łódź)</i> „Sich entheuten und entmorgen und entgestern.“ Zu den Zwischenräumen in Aglaja Veteranyis <i>Dem dicken dünnen Mann</i>	145
<i>Bettina Spoerri (Zürich)</i> Der hybride (Kultur-)Raum in den Romanen von Yusuf Yesilöz, Aglaja Veteranyi und Catalin Dorian Florescu	159
<i>Leena Eilittä (Helsinki)</i> Schweizer MigrantInnenliteratur: Die Identität in der Fremde	167
<i>Gonçalo Vilas-Boas (Porto)</i> Stadttopographien in Urs Richles Romanen	175
<i>Dominik Müller (Genf)</i> Jüdisches Leben in der Schweiz. Kurt Guggenheims <i>Alles in Allem</i> und Charles Lewinskys <i>Melnitz</i>	189
<i>Beatrice Sandberg (Bergen)</i> Der Fischer und sein Beobachtungsraum. Vom <i>Spiel des Sommers</i> <i>neunundneunzig</i> zu den <i>Aufzeichnungen eines Fischers</i> von Gerold Späth	201
<i>Anne-Marie Gresser (Caen)</i> Zeitgestaltung/Raumgestaltung. Zu Christian Hallers <i>Die besseren Zeiten</i>	213
<i>Artur Pelka (Łódź)</i> Am, im, unter und Über Wasser: Christoph Geisers literarische Wasserlandschaften	223
<i>Peter Rusterholz (Bern)</i> Die Öffnung der Grenzen im Deutschschweizer Kriminalroman: Hansjörg Schneiders: <i>Hunkeler macht Sachen</i>	235
<i>Hans-Georg von Arburg (Zürich)</i> Verkehrte Welt. Peter Webers Bahn(t)räume zwischen Historismus und Hyperspace	247

Dariusz Komorowski (Wrocław)

Jenseits des Details – Matthias Zschokkes künstlerisches Universum..... 265

Autorenverzeichnis 277